Agroforestry Business Model Innovation Network

AF4EU

Kastanie: Mehrzweckbaumart im Kastanien-Geflügel-Waldgarten

www.af4eu.eu



Geflügelzucht
Silvopasture-System, Kämmen, Pflanzung, Kastanien- und

Die Kastanie (Castanea sativa Mill.) ist eine der ältesten nicht heimischen Baumarten in der Slowakei. Leider wird dieser vielversprechende Baum von den staatlichen Stellen nur unzureichend gepflegt, da es noch keinespezifischen Managementmaßnahmen für ihn gibt. Es ist möglich, sie im Freien und gleichzeitig als Teil von Agroforstsystemen anzubauen. Im westlichen Teil der Slowakei befindet sich der Kastanien- und Geflügelanbau. Diese Kastanien-Agroforstplantage wird auf 1,2 ha von einem privaten Landwirt bewirtschaftetund der Anbau wird durch die Tierhaltung (ca. 50 Stück Geflügel und Gänse) ergänzt. Es gibt kein spezifischesZeitmanagement für das Weiden von Geflügel in der Obstplantage. Nur ein Teil des Geflügels grast frei, so dasskeine Probleme mit der Bodenverdichtung beobachtet werden konnten. Kastanienbäume werden gepflanzt, um Nüsse für den menschlichen Verzehr und den Direktverkauf zu produzieren. Das Hauptziel dieserPilotforschungs- und Demonstrationsfläche ist die Bewertung der Wachstumsparameter von Kastanienindividuen in einem solchen Agroforstsystem. Basierend auf den Messungen wurde festgestellt, dass 21 Jahre nach der Pflanzung der durchschnittliche Durchmesser auf Brusthöhe der Kastanienindividuen14,5 cm erreichte. Weitere 21 Jahre nach der Pflanzung erreichte die durchschnittliche Höhe der Kastanienindividuen 5,2 m. Die erhaltenen Messungen zeigen, dass die Kastanienbäume auf der genanntenagroforstwirtschaftlichen Obstplantage gute Boden- und Klimabedingungen haben, da einer der wichtigstenFaktoren, nämlich das Relief der Hügel, günstige Bedingungen schafft, um die Unterschiede zwischen den jährlichen und täglichen Temperaturschwankungen zu mildern. Auf diese Weise kann die Kastanie die negativen Auswirkungen von niedrigen Temperaturen, Sommerhitze oder Feuchtigkeitsmangel überstehen.

Michal Pástor

Nationales Forstzentrum, Slowakei

Funded by the European Union

Dieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm „HORIZON EUROPE“ der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. GA 101086563 gefördert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union wider. Weder die Europäische Union noch die gewährende Stelle können hierfür verantwortlich gemacht werden.